

Abschlussbericht

zum Aufenthalt der Kollegen Tiéribadin Yira, Deutschlehrer und Elisabeth Koudougou, Französischlehrerin am Otto-von-Taube-Gymnasium Gauting vom 22.6. bis 12.7.2008

Bereits zum 2. Mal bot sich für mich im Rahmen der Partnerschaft unserer beiden Schulen die Gelegenheit zu einer Studienreise nach Deutschland. Dafür bin ich sehr dankbar.

Die finanzielle und materielle Unterstützung und die gastfreundliche Atmosphäre in meiner Gastfamilie (Familie Meinzolt/Pich in Stockdorf) haben es mir ermöglicht ein umfangreiches Programm zu schaffen:

Die 1. Woche (vom 23.-28.Juni 2008) nahm ich wie bereits 2005 an einer internationalen Jury der Interfilm-Akademie München (unter Leitung von Pfarrer Eckart Bruchner – gleichzeitig Lehrer am OvTG) für die Auslobung des "One Future-Preises" teil (www.interfilm-akademie.de). An dieser Tätigkeit schätzte ich insbesondere die spannende Zusammenarbeit mit den unterschiedlichen Jurymitgliedern und die vielseitigen Diskussionen über die zur Auswahl stehenden Filme. Das hat mir nicht nur neue Bekanntschaften gebracht und meine Sprechfertigkeit in Deutsch verbessert. Die Tatsache, dass der Preis an den Film "die Klasse"/"Entre les murs" von Laurent Cantet ging, der sich mit Bildung und dem Schulwesen insgesamt befasst, war sehr befriedigend für mich. Die lebhaften Diskussionen über eine Schulsituation, in der ein Lehrer versucht den unterprivilegierten Teenagern, von denen viele aus Einwanderer-Familien verschiedenster Kulturen stammen, nicht nur die französische Sprache beizubringen, sondern auch menschliche Werte zu vermitteln und ihnen zu helfen, einen Weg in die Gesellschaft zu finden, haben mich sehr berührt und auch den afrikanischen Kontext in einem neuen Licht erscheinen lassen. Toleranz und Respekt sind beides Elemente, die auch in unserem interkulturellen Austausch von herausragender Bedeutung sind.

Die 2. Woche mit der Teilnahme an einer Studienfahrt der 10. Klassen nach Berlin (vom 30.6. bis 4.7.) war eindeutig einer der Schwerpunkte meines Aufenthaltes. Ich konnte die einschneidenden Veränderungen in der Stadt aus eigener Anschauung wahrnehmen. Ich habe mit der Gruppe Museen, den Dom, das ehemalige Stasigefängnis in Hohenschönhausen, den Bundestag und viele berühmte Plätze und die Reste der niedergerissenen Mauer besichtigt. Seit der Wiedervereinigung Deutschlands konnte ich diese bedeutenden Veränderungen noch nicht entsprechend in meinem Unterricht berücksichtigen, da wir nicht oder nur unzureichend über entsprechende Materialien für den Deutschunterricht in Burkina Faso verfügen. Die eigene Anschauung und viele Photos machen nun möglich, dass mein Unterricht aktualisiert wird und auch die neuere deutsche Entwicklung aufnimmt. Dies wird sowohl meinen SchülerInnen als auch im Rahmen von Fortbildungen manchen Deutschlehrern in meinem Land zu Gute kommen. Das Widersehen

mit Berlin nach 20 Jahren wird für mich unvergesslich bleiben und ist auch von großem beruflichen Nutzen.

Die 3. Woche hat es mir erlaubt, mit meiner Gastfamilie viele Orte in der Umgebung von München zu entdecken, Klassen im Gymnasium zu besuchen und mit den Kollegen weitere Projekte für die nächsten Jahre zu besprechen. Wir werden wahrscheinlich im kommenden Jahr in Burkina Faso wieder treffen.

Yira Tiéribadin

Bei einem Besuch einer Schülergruppe des OvTG im Februar 08 ist der Wunsch entstanden, bald wieder afrikanische Gäste nach Deutschland einzuladen, um den Austausch lebendig zu erhalten und keine Einseitigkeit entstehen zu lassen. Die Filmdokumentation wurde bei mehreren Gelegenheiten der Öffentlichkeit vorgestellt.

In der Zwischenzeit haben auch zahlreiche Schüler des OvTGs im Laufe des Schuljahrs Briefe nach Burkina Faso geschrieben, um sich mit ihren gleichaltrigen Freunden auszutauschen über Alltagsfragen, Probleme, kulturelles Selbstverständnis, Schuluniformen, usw.

Das globale Lernen hat so einen sehr konkreten Auftrag in Gauting, der auf Begegnungen auf Augenhöhe setzt.

Der Besuch der burkinischen Kollegen hat die Schule bereichert und eine Selbstverständlichkeit in der Begegnung zwischen unterschiedlichen Kulturen, im Austausch, in gemeinsamen Projekten vorgebracht.

Heidi Meinzolt